

Hightech in Corona-Zeiten

Unternehmen haben auch unter schwierigen Bedingungen die Aufgabe, ihre Azubis exzellent auszubilden. Die Finetech GmbH & Co. KG macht's vor – im Verbund

VON Kerstin Josupeit-Metzner



Finetech stellt hochpräzise Maschinen und Ausrüstungen für das Halbleiterpackaging und die Mikrosystemtechnik her



Informationen zur Verbundberatung
verbundberatung-berlin.de
marktplatz-verbundausbildung.de



Kerstin Josupeit-Metzner,
Projektleiterin
Verbundberatung
Tel.: 030 / 63 41 52-00
josupeit@verbundberatung-berlin.de

Die duale Ausbildung ist nach wie vor stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Berufsorientierung und Einstellungsverfahren fanden – wenn überhaupt – häufig im digitalen Raum statt. Unternehmen und ihre Auszubildenden waren gefordert, für das Anleiten und Lernen flexibel zwischen Präsenz- und Online-Phasen zu wechseln. Welch ein Kraftakt!

Viele unserer anspruchsvollen Berufsbilder erfordern zudem Verbundausbildung, weil bestimmte Ausbildungsinhalte nicht im Stammbetrieb vermittelt werden können. Oder Ausbildungsverantwortliche entscheiden sich im Sinne der Steigerung der beruflichen Qualifizierung dafür. Dies bedeutet, dass mit einem weiteren Partner neben der Berufsschule der systematische Ausbildungsfortschritt abzustimmen ist. Und doch – oft im Ausland bewundert – gibt es viele Unternehmen, die genau diesen Weg für die Gewinnung von zukünftigen Fachkräften auch unter schwierigen Bedingungen einschlagen oder nicht verlassen.

Einer dieser engagierten Betriebe ist die Finetech GmbH & Co. KG, ein weltweit agierender spezialisierter Hersteller von hochpräzisen Maschinen und Ausrüstungen für das Halbleiterpackaging und die Mikrosystemtechnik. Standort des Unternehmens ist der aufstrebende Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

Petra Scheib, die den Ausbildungsbereich leitet, erläutert, warum sich die Ausbildungskooperation lohnt: „Unseren gewerblich-technischen Fachkräftenachwuchs bilden wir im Verbund aus, da wir durch die Unterstützung unseres Verbundpartners alle praktischen Ausbildungsinhalte auf höchstem Niveau vermitteln können.“ Sie ist im Sinne einer langfristigen Strategie der Personalentwicklung davon überzeugt, dass „die verlässliche Partnerschaft in der Ausbildung mit unserem Verbundpartner und der Verbundberatung sicher einer der Gründe für unsere überdurchschnittlich hohe Übernahmequote nach der Berufsausbildung ist“.

Den Service der Verbundberatung, der durch das Land Berlin finanziert wird und allen Berliner Unternehmen zur Verfügung steht, nutzt die Finetech GmbH seit 2018. Petra Scheib schätzt daran sehr, dass sie bei Abstimmungsprozessen mit der IHK Berlin und beim Fördermittelmanagement unterstützt wird. ■